

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE

BERN



Familie Huber
Tel. 031 22 46 31
Neuengasse 20, 3011 Bern

RESTAURANT VIKTORIAHALL

Familie Huber

Effingerstrasse 51, 3008 Bern, Tel. 031 25 12 08

RESTAURANT SCHWEIZERBUND

Familie Huber

Länggass-Str. 44, 3012 Bern, Tel. 031 23 30 82

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9

POSTCHECKKONTO: 30-15672

STAND					Privat	Geschäft
Präsident	Vakant					
1. Vizepräsident	Martin Hofer	Falkenweg 3	3012 Bern		23 44 38	25 62 32
2. Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern		23 53 84	--
Sekretär	Rolf Balsiger	Winkelriedstrasse 36	3014 Bern		41 74 95	22 78 78
Schatzmeister	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern		23 53 84	--
Revisor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern		25 70 18	26 14 24
1. Kassier	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52 C	3019 Bern		50 17 48	25 22 20
2. Kassier	Rudolf Niklaus	Graffenriedweg 4	3000 Bern	17	45 46 41	45 08 11
3. Kassier	Marcel Huber	Länggassstrasse 44	3012 Bern		23 30 82	23 30 82

ELKOMMISSION

Präsident	Edi v. Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
1. Vizepräsident	Rolf Hauenstein	Altenbergstrasse 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
2. Vizepräsident	Peter Mast	Jungfrauweg 7	3114 O'wichtach	98 27 32	92 50 11
3. Vizepräsident	Peter Bruni	Obere Zollgasse 75	3072 O'mundigen	31 03 82	51 35 61
4. Vizepräsident	Beat Zahnd	Schlossstrasse 94	3008 Bern	25 91 62	25 46 46
5. Vizepräsident	Ramon Varela	Spiegelstrasse 91	3028 Spiegel	53 92 49	41 61 61
6. Vizepräsident	Hermann Schaefer	Waldheimstrasse 4	3012 Bern	24 05 56	--

ORENKOMMISSION

Präsident	Alex Jost	Fährstrasse 29	3004 Bern	24 27 21	53 93 81
1. Vizepräsident	Armand Brunswiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	--
2. Vizepräsident	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	42 82 42
3. Vizepräsident	Alex Jost	Fährstrasse 29	3004 Bern	24 27 21	53 93 81
4. Vizepräsident	Urs Lüthi	Reichenbachstr. 74	3052 Zollikofen	--	--
5. Vizepräsident	Beat Müller	Werkgasse 8	3018 Bern	56 18 13	--
6. Vizepräsident	Stefan Läderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	23 13 08	44 91 91
7. Vizepräsident	Beat Bütikofer	Schöneggweg 34	3007 Bern	45 40 95	58 77 17
8. Vizepräsident	Hans Gehrig	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	25 81 12
9. Vizepräsident	René Auderset	Stoosstrasse 2	3008 Bern	25 52 60	24 44 77
10. Vizepräsident	Reto Kyburz	Römerstrasse 6 B	3047 Bremgarten	23 93 74	40 51 79
11. Vizepräsident	Markus Zaugg	Seidenweg 17	3012 Bern	23 89 29	23 39 74

OREN

Präsident	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 N'scherli	84 04 47	--
1. Vizepräsident	Edi v. Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
2. Vizepräsident	Heinz Stähli	Zwinglistrasse 16	3007 Bern	45 75 48	65 02 19

FRANEN

Präsident	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--
-----------	-------------	------------	-----------	----------	----

PORTER

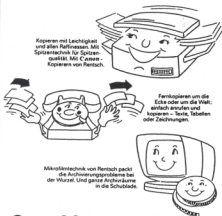
Präsident	Charles Huber	Effingerstrasse 51	3008 Bern	34 15 53	25 12 08
1. Vizepräsident	Paul Stucki	Länggassstrasse 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16

LOKAL

Präsident	Rest. Schweizerbund	Länggassstrasse 44	3012 Bern	--	23 30 82
-----------	---------------------	--------------------	-----------	----	----------

Prompt und sicher. Auch für Sportler. Ça, c'est «La Suisse» Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur «La Suisse» Unfall
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75



Organisieren macht Spass.

«Rationalisieren mit Rentsch. In tausenden von Büros überall in der Schweiz ist dieses Schlagwort täglich Wirklichkeit. Die Erfahrung und die Geräte der

Walter Rentsch AG machen die Rationalisierung zur individuellen Massarbeit, die den Menschen stets im Mittelpunkt lässt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Walter Rentsch AG

3063 Ittigen BE

Ey 25

☎ 031 58 81 81

In eigener Sache

Die neue Saison ist bereits einige Spiele alt, der Fussballaltag hat die Länggässler also wiederum eingeholt. Obschon jedes Jahr eine neue Meisterschaft beginnt, ist es nicht so selbstverständlich, dass auch der FC Länggasse immer wieder dabei ist. Dazu braucht es eben einige Dinge, die ich an dieser Stelle einmal kurz aufzählen möchte:

Damit ein Spiel überhaupt ausgetragen werden kann, brauchen die Vereine Fussballfelder. Einige haben herrliche Anlagen, andere begnügen sich mit einem schönen Fussballfeld und da gibt es auch wenige, die über einen eigentlichen Acker verfügen. Leider gehört(e) der FC Länggasse zur letzten Kategorie. Seit Saisonbeginn sieht es aber mit dem Platz besser aus. Der arg strapazierte Rasen wurde überholt und gar etwas voreilig wurde die Nase gerümpft, dass doch wieder alles beim alten geblieben sei. Selbst ich liess mich überraschen. Denn der Sportplatz Länggasse hat sich gewandelt, immerhin ist er (fast) eben und zeigt ausser den beiden Torräumen nur grüner Rasen. Aus den wenigen Möglichkeiten wurde also doch etwas gemacht. Es bleibt zu hoffen, dass diese Platzsituation noch lange anhält.

Etwas daneben geriet die zu Saisonbeginn vorgesehene Matchuhr. Das Baugesuch wurde in einer städtischen Amtsschublade vergessen.

Dass vorallem in finanzieller Hinsicht viel gearbeitet werden muss, um überhaupt einen Spielbetrieb aufrechterhalten zu können, dessen ist sich wohl jeder bewusst. Immer neue Anstrengungen müssen unternommen werden, um Geld erhalten zu können.

Für die neue Saison konnte ein neuer Leibchensponsor für die erste Mannschaft gefunden werden. Die Firma Schlatter AG Automobile an der Länggassstrasse 21 unterzeichnete für fünf Jahre einen Sponsorvertrag. Mitbeteiligt ist ebenfalls Rico Luginbühl, Notar. Die beiden Firmen werden im nächsten Cluborgan den Mitgliedern näher vorgestellt.

Nich mehr neu ist das Matchprogramm. In dieser Saison erscheint es bereits im zweiten Jahrgang. Den Firmen, die mit ihren Beiträgen das Programm erst ermöglicht haben, sei an dieser Stelle gedankt. Den Mitgliedern ist es nicht verboten, bei ihren Einkäufen oder geschäftlichen Tätigkeiten, die Inserenten des Programms oder des Cluborgans zu berücksichtigen. Denn ohne sie gäbe es leider beides nicht.

Dass der jährliche Finanzhaushalt stimmt, dazu bedarf es auch eines Grossanlasses, der uns dieses Jahr wiederum bevorsteht: Lotto, heisst das Zauberwort. Sollte jemand das Plakat in diesem Heft übersehen, so sei an dieser Stelle das Datum noch einmal erwähnt: Samstag/Sonntag 1./2. November 1986. Um diesen Anlass gut abwickeln zu können, bedarf es einer freiwilligen Arbeit vieler FC-Mitglieder.

Im Porträt: Der neue Trainer



Name:	Peter Mast
Geb:	23. Januar 1957
Beruf:	Eidg. dipl. Buchhalter
Hobbies:	Familie (Verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter)
Vereine:	Bümpliz, Sparta, YB, Bern, Chiasso seit 85 beim FC Länggasse.
Erfolge:	Cupsieger mit YB, diverse UEFA und U-21 Länderspiele.

Peter Mast war noch lange nicht beim FC Länggasse, als er auch in unserem Verein kein Unbekannter war. Als langjähriger Nationalliga-fussballer bei YB, Bern und Chiasso stand einiges in den Zeitungen. Noch nicht einmal auf dem Höhepunkt seiner sportlichen Karriere angelangt, verabschiedete sich Peter Mast vom Spitzensport und kehrte vom Tessin in seine Heimatstadt und zu Sparta in die 2. Liga zurück. Die Gründe für den zu frühen Rücktritt diesen mit überdurchschnittlichen fussballerischen Talenten ausgestatteten Menschen sprechen für ihn und zeigen seine Mentalität. Einzig aus beruflichen Gründen gab er die Nationalliga-Karriere auf. "Bei Chiasso hätte ich noch einen 2-Jahres Vertrag gehabt. Weil es im Tessin aber sehr schwierig ist, eine berufliche Weiterbildung zu betreiben, entschied ich mich für den Abschluss als Spitzenfussballer". Inzwischen hat Peter Mast sein berufliches Ziel erreicht und als Eidg. diplomierter Buchhalter abgeschlossen. Ohne Fussball mochte er aber auch während der harten Ausbildung nicht sein und so kehrte er zu seinem Stammverein Sparta zurück. "Ich entschied mich für diesen Verein, weil es mir dort immer gut gefallen hatte und weil ich beim Stammverein eine Reamateurisierungsfrist von nur 4 Spielen abwarten musste. Zudem besass Sparta in Carlo Bianchi einen ausgezeichneten Trainer". Eher ungewöhnlich kam schliesslich der Transfer zum FC Länggasse zustande. "Weil nach dem Weggang von Trainer Bianchi die Mentalität bei Sparta nicht mehr stimmte, entschloss ich mich zu einem Wechsel. Da mir der FC Länggasse nicht unbekannt war, ich zudem Peter Freuler sehr gut kannte und auch mit dem damaligen Trainer Heinz Rebmann stets ein gutes Verhältnis hatte, lag es nahe, zum FCL zu kommen. Zudem gefällt mir die Ambiance in diesem Klub, weil er noch ein richtiger Quartierverein ist". Aber ganz ohne Pauken und Trompeten vollzog sich der Wechsel schliesslich nicht. Denn nach einigem hin und her musste Peter Mast nach einer Verbandsentscheid

JUNIOREN SPORT



Senden Sie mir
bitte 14 Tage
gratis den «Bund».

Name

Vorname

Beruf

Der Bund

Erlingerstrasse 1, 3001 Bern
Telefon 031 25 12 11

Strasse

Ort

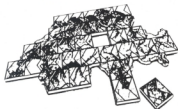
Telefon



**JEDEN
MITTWOCH IM**

Bund

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.



KANTONALBANK VON BERN

Niederlassung Länggasse

Länggassstrasse 7, 3012 Bern, Tel. 24 35 15

res. Parkplätze in Einstellhalle
Einfahrt Seite Erlachstrasse

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

noch eine Saison bei Sparta bleiben. Während dieser Zeit gelang Länggasse der Aufstieg in die 2. Liga und somit hatte Peter Mast keinen weiteren sportlichen Rückschritt zu machen. Der Anfang beim FCL stand aber für ihn unter einem denkbar schlechten Stern: Bereits im zweiten Vorbereitungsspiel erlitt er eine schwere Knieverletzung, die ihn für eine ganze Saison zum aussetzen zwang. Zeitweilig befürchtete man sogar eine endgültige Aufgabe seines geliebten Fussballspiels. Nun, in der Zwischenzeit hat sich Peter Mast ausgezeichnet erholt und wurde schliesslich auch die gewünschte Verstärkung des FCL. Nicht zuletzt dank ihm bekam die Abwehr der ersten Mannschaft in der letzten Saison die gewünschte Stabilität und galt als eine der besten in der Gruppe 1.

Eher ungewöhnlich kam Peter Mast schliesslich nach nur einem Jahr als Spieler zum Trainerengagement: "Bei meinem Wechsel zum FCL hatte ich nie an einen Trainerjob bei diesem Verein gedacht. Aber als der definitive Rücktritt von Heinz Rebmann feststand, erklärte ich mich bereit, dieses Amt aus zwei Gründen zu übernehmen. Erstens war es für den Verein schwer, einen neuen für FCL-Verhältnisse zugeschnittenen Trainer zu suchen. Ich und vorallem die Mannschaft wollte keinen sogenannten Instruktor als Trainer, dessen Fussballweisheit nur aus Kondition besteht. Zweitens hätte der Verein in finanzieller Hinsicht Schwierigkeit bekundet, einen ausgewiesenen Trainer zu engagieren. Aber gesucht habe ich dieses Amt nicht. Vom beruflichen Leben her bin ich mich gewöhnt, Menschen zu führen, was mir bisher auch als Trainer zugute kam. Da ich aber für einen Spielertrainer noch relativ jung bin, stellte ich als Bedingung, dass mit Hanspeter Leu zusätzlich ein Coach engagiert wird". Interessant sind auch die Unterschiede, die Peter Mast innerhalb von zehn Jahren in der 2. Liga festgestellt hat:

"Als ich vor rund zehn Jahren in dieser Liga spielte, stand das spielerische Moment im Vordergrund. Trainiert wurde bedeutend weniger, man legte mehr Wert auf die Technik. In der heutigen Zeit wird fast nur noch athletisch gespielt. Trainingsaufwand und Spielintensität haben merklich zugenommen, was leider auf Kosten der Technik ging. Zudem sind heute die Trainergehälter zu übertrieben. Einige müssen die hohen Gehaltsforderungen dann in Resultate umsetzen. Zu welchem Preis auf dem Spielfeld spielt dann keine Rolle mehr. Kommt noch dazu, dass einige den verpassten beruflichen Erfolg als Trainer aufholen möchten. Jedenfalls und das ist der ganz grosse Unterschied zu früher, machte das Fussballspiel noch vor zehn Jahren mehr Spass". Trotz zuweilig ernster Angelegenheiten immer noch Spass haben, dies ist das Leitmotiv für diesen sympatischen Peter Mast, der jederzeit für ein Spässchen oder einen Schabernak zu haben ist.

Bruno Vogt

1. Mannschaft: Es läuft noch nicht

Zwei wesentliche Unterschiede sind gegenüber der letzten Saison festzustellen: Während die Mannschaft im vorigen Jahr einen Superstart hinlegte und damit den Grundstein zu einer (fast) ruhigen Spielzeit legte, krebst die erste Mannschaft in der neuen Saison bereits von Beginn weg am Ranglistenende. Der zweite grosse Unterschied besteht darin, dass die Mannschaft eine neue Führung erhielt. Peter Mast übernahm am 14. Juli das Traineramt. Neu für die Mannschaft ist auch, dass sie während den Spielen von einem Coach dirigiert wird. Auf Wunsch von Peter Mast konnte für dieses nicht leichte Amt Hanspeter Leu gewonnen werden. Dass der Saisonstart nicht ganz nach Wunsch verlief, konnte man sich beim betrachten des Spielplanes etwa ausrechnen. Jedenfalls kann man dem verantwortlichen Duo keine Vorwürfe machen, denn die Arbeit, die sie bisher verrichtet haben, ist ausgezeichnet. Die Vorbereitung der Spiele wird seriös und genau geplant. Das Meisterschaftsspiel, welches jeweils am Sonntag stattfindet, beginnt eigentlich bereits am Donnerstag nach dem Training: Mit einer Teamsitzung erklärt Peter Mast seinen Schützlingen die Vorstellungen vom sonntäglichen Spiel. Mannschaftsaufstellung und Taktik, welche vorerst vom Trainer/Coach besprochen wurde, sind Hauptthemen dieser Sitzung. Um die ausgeknobelte Taktik auch besser erklären zu können, schreckte Peter Mast selbst vor einer für FCL-Verhältnisse (begrüssenswerten) Neuheit nicht zurück: Er gebrauchte zu seinen Ausführungen und Erklärungen einen Projektschreiber. Dass mit diesen Methoden ein Fussballspiel noch längst nicht gewonnen ist, dessen ist sich auch der Trainer bewusst. Dass der Saisonstart nicht optimal verlaufen könnte, hat Peter Mast vor Beginn der Spielzeit etwas befürchtet: "Unser Startprogramm ist sehr schwer und sollte es zu Beginn nicht laufen, müssen wir versuchen Ruhe zu bewahren. Unser grosses Problem wird der Angriff sein, der nach dem Wegzug von René Auderset sicher an Durchsetzungsvermögen verloren hat". Obschon Peter Mast sicher kein Hellseher ist, traten seine Befürchtungen doch ein. Nun heisst es also die Nerven nicht zu verlieren und Ruhe zu bewahren. Das Führungsduo weiter arbeiten zu lassen. Ich bin sicher, dass mit einer so gründlichen Vorbereitung, einem solch guten und abwechslungsreichen - in der Vorbereitung zuweilen harten - Training in naher Zukunft die Mannschaft Erfolg haben wird. Bleibt zu hoffen, dass des Trainers grösster Wunsch in Erfüllung geht: "In der Vorrunde Erfolg und vorallem kein "Gsturm" haben. Denn auch ich möchte bei dieser Sache, die aufwendiger ist, als ich es mir vorgestellte hatte, ganz einfach den Plausch haben".

Bruno Vogt

Gesunder Stahl mit **METALLOGAL®**

SPEZIALSYSTEME FÜR KORROSIONSSCHUTZ

**Behandeln Sie Stahl
nicht nur oberflächlich,
sondern auch gründlich -
mit METALLOGAL®**

Nicht nur bei Brücken wird METALLOGAL® eingesetzt - sondern auch überall dort, wo Stahl einen optimalen Korrosionsschutz und eine hervorragende Beständigkeit verlangt.

Übrigens - die Wetterunempfindlichkeit, sowohl bei der Verarbeitung als auch in der Aushärtungsphase, gewährleistet eine einwandfreie Oberfläche, die trotz hohen Luftfeuchten bis 98% und Temperaturen bis um den Gefrierpunkt einen sicheren Schutz bewirkt.

RUBILIT AG

THUNSTRASSE 25 CH-3113 RUBIGEN TELEFON 081 9250 11 TELEX 911 628 RUBI CH

EINE TOCHTERGESELLSCHAFT DER KLEINERIT-UNTERNEHMUNGEN

Von Runde zu Runde

Bereits vor Meisterschaftsbeginn gab es in der Länggasse einen kleinen Höhepunkt zu verzeichnen: In der 1. Hauptrunde des Schweizer Cups traf unsere Mannschaft auf den FC Bern. Dieses Derby gewann schliesslich Bern nach einem hartumkämpften Spiel mit einem etwas glücklichen Tor sieben Minuten vor Schluss.

Lyss - Länggasse 4:1 (1:1)

Nahezu 80 Minuten ging das Konzept des FCL auf und man hielt gegen einen Gruppenfavoriten ein beachtliches Unentschieden. Nach einem krassen Abwehrschnitzer frühzeitig in Rückstand geraten, gelang Heinz Rebmann mit einem herrlichen Weitschuss der Ausgleich. Nicht viel hätte gefehlt und der gleiche Spieler wäre mit einem weiteren Gewaltschuss in der zweiten Halbzeit noch einmal erfolgreich gewesen. Ein zweiter grober Abwehrfehler entschied schliesslich die Partie, die dann am Schluss doch zu hoch ausfiel.

Länggasse - Allmendingen 2:2 (1:1)

Dieses Spiel wollte man unbedingt gewinnen. Der Start verlief auch optimal, gelang doch Peter Mast frühzeitig die Führung. Leider verpasste es die Mannschaft dann, das vorentscheidende zweite Tor zu erzielen. In der zweiten Halbzeit musste sie schliesslich noch einem unnötig eingehandelten Rückstand nachrennen. René Oertig gelang wenigstens mit einem schönen Kopfball noch der verdiente Ausgleich.

Flamatt - Länggasse 1:1 (1:0)

Gegen den Liganeuling startete die Mannschaft gut und war von Beginn an die spielbestimmende Equipe. Ein unglaublicher Abwehrfehler erlaubte es Flamatt in Führung zu gehen. Einige ausgezeichnete aber leider verpasste Chancen sowie ein verschossener Penalty waren die magere Ausbeute in der ersten Halbzeit. Kurz nach Beginn der zweiten Hälfte gelang Beat Bichsel mit einem schönen Schuss wenigstens noch der Ausgleich. Ueberhitzte Gemüter und ein nicht gerade überzeugend pfeiffender Schiedsrichter liess die Partie beinahe noch ausarten.

Länggasse - Azzurri Bienne 0:2 (0:2)

Eine völlig verschlafene erste Halbzeit brachte der Mannschaft die erste Heimmiederlage ein. Der eingehandelte Rückstand konnte trotz einem wahren Sturm auf das Gästetor nicht mehr wettgemacht werden, zumal das Trefferglück diesmal nicht in unseren Reihen zu finden war.

Ein Treff ●

im heimeligen **Rest. Waldheim**
zu einem gemütlichen Beisammensein oder zu
einem Jass

Aus der Küche bietet Ihnen der Chef das Beste.

Ihr Besuch freut uns •
Fam. E. u. M. Castiglione-Köpfli
und Personal
Waldheimstr. 40
Tel. 232061

Bähringerhof

Schopf-Bar



HERI HOFER - BERLIN VON JÄHRINGER

ANDRÉ OPPLIGER SYLVIA VUILLE

HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 230860

Druckerei Oppliger

Papierwaren und Bürobbedarf
Sennweg 19, 3012 Bern, Tel. 031/24 24 91

**PNEU
BLEUER
AG
BERN**



MICHELIN

Gewerbestr. 11
(Länggasse)
Tel. 238696

Datum	2.Liga	4.Liga a	4.Liga b	5.Liga	Sen. I *	
10.8.	<u>Bern</u> (Cup)					
16/17.8.	<u>Lotzwil</u> (Cup)				Langenthal	I
23/24.8.	Lyss	Münsingen b	<u>Victoria</u>	<u>Iberica</u>	<u>Victoria</u>	H
Mi 27.8						
30/31.8.	<u>Allmendingen</u>	<u>Dürnenast b</u>	Ostermundig	Flamatt	YB	w
Mi 3.9.						
6/7.9.	Flamatt	Stemenberg	<u>YB</u>			S
Do 11.9.						
13/14.9.	<u>Azzuri Biel</u>	<u>Reichenbach</u>	Bethlehem	<u>Post</u>	ev. Cup	
Sa 20.9.			<u>Münsingen a</u>			
27/28.9.	Münsingen	Sarina		Schönbühl	Rapid	II
4/5.10.	Lerchenfeld	<u>Gloria Thun</u>	<u>Sparta</u>	<u>Salentina</u>	<u>Bern</u>	Pa
11/12.10.	<u>Aarberg</u>	Kaufdorf	Muri-Güml.	Helvetia		
18/19.10.	Muri-Güml.	<u>Speranza</u>	<u>United</u>	<u>Bosporus</u>	<u>Sparta</u>	Pe
25/26.10.	<u>Ceneri</u>	Rothorn	Ital-Fulgor	Marocaine	Stemenberg	
1/2.11.	Bözingen			<u>Wohlensee</u>		
8/9.11.	<u>Belp</u>	<u>Wattenwil</u>	Belp	Victoria		
16.11	<u>Lyss</u>					
23.11.	Allmendingen					

*	Jun. A	Jun. B *	Jun. C *	Jun. D *	Jun. E *	Jun. F *
	Ins	<u>Wohlensee</u>	Schüpfen	<u>Kaufdorf</u>	<u>Ostermundig.</u>	<u>Iberica</u>
				Münsingen b		
	<u>Dozingen</u>	Biglen			<u>Laupen</u>	Bethlehem
			<u>Münsingen</u>	Münchenbuch.	Flamatt	
g	Madretsch	MEF	Helvetia	<u>Ostermundig.</u>	Italiana a	<u>TT Bern</u>
			Iberica			
	<u>Büren</u>	<u>Wabern</u>		<u>Helvetia</u>	<u>Rubigen</u>	Sternenberg
				Ostermundig.		
	Mett	Bolligen				
	<u>Münchenbuch.</u>	<u>Stella</u>				
	<u>Radelfingen</u>	Hünibach	<u>Grafenried</u>	<u>Münsingen b</u>	Laupen	
	Orpund	<u>Schönbühl</u>	Büpliz		<u>Italiana</u>	<u>Wohlensee</u>
	<u>Port</u>	Rubigen	<u>Ostermundig.</u>	Helvetia	Rubigen	Zähringia
			Ittigen b	<u>Münchenbuch.</u>	<u>Flamatt</u>	
			<u>Sparta</u>	Kaufdorf	Ostermundig.	
			FC LAENGASSE VORRUNDE SAISON 86/87			
			* Samstaggruppe			
			<u>Heimspiele unterstrichen</u>			

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenberplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Die Tabelle

1. Münsingen	4	4	0	0	10:	4	8
2. Lyss	3	3	0	0	10:	4	6
3. Bözingen 34	4	2	2	0	6:	2	6
4. Belp	4	1	3	0	6:	3	5
5. Lerchenfeld	4	2	1	1	2:	1	5
6. Allmendingen	4	1	2	1	10:	8	4
7. Aarberg	4	1	2	1	6:	5	4
8. Azzurri	4	1	1	2	5:	5	3
9. Flamatt	4	0	2	2	2:	7	2
10. Länggasse	4	0	2	2	4:	9	2
11. Muri-Gümligen	3	0	1	2	3:	7	1
12. Ceneri Biel	4	0	0	4	2:	11	0

Unser Sponsor



SAAB

Schlatter AG Automobile

3012 Bern Länggassestrasse 21 Telefon 031 23 36 11

Die Gruppe 1

Recht viel Staub wirbelte vor Beginn der Saison die Gruppeneinteilung auf. So wurden beispielsweise die Stadtberner Mannschaften Bümpliz, Victoria, Rapid und WEF in die Gruppe 2 zu den Juravereinen eingeteilt. Seeländervereine wie Lyss, Aarberg, Bözingen, Azzurri und Ceneri wurden dagegen in die Gruppe 1 umgeteilt. Grössere Reisedistanzen und damit höhere Ausgaben, weniger traditionelle Derbys, dies waren Hauptargumente bei verschiedenen Vereinen. Weg vom sogenannten Inzucht Fussball, wiedereinander neue Gegner, was dem Fussball in unserer Region nur gut tun kann waren die Argumente des Verbandes. Sicherlich haben beide Seiten mit ihren Argumenten Recht. Viel Gestrüch hätte man aber vermeiden können, wenn vor der Einteilung zusammen geredet worden wäre. Ändern kann man diese Situation nicht mehr, das Diskutieren überlasse ich andern. Freuen wir uns auf die neuen Gegner, die schliesslich auch nur eines wollen: Fussball spielen. Die Gruppe 1 sieht wie folgt aus:

FC Aarberg, erreichte in der letzten Saison in der Gruppe 2 Rang 8 und spielt auf dem Sportplatz Arolina in Aarberg. Trainer ist Leander Frey, der neu bei Aarberg ist.

FC Allmendingen, letzte Saison in der Gruppe 1 Rang 9, Sportplatz Zelgli, Trainer Peter Brönnimann (neu)

FC Azzurri Gruppe 2, Rang 4, Sportplatz La Champagne, Trainer Arturo Albanese (seit 1983)

FC Belp: Neuling, Sportplatz Neumatt Belp, Trainer Markus Tanner (1984)

FC Bözingen 34: Gruppe 1, Rang 5, Sportplatz Längfeld Biel, Trainer Jean-Pierre Fleury (seit 1984)

FC Ceneri: Neuling, Sportplatz Linde Biel, Trainer R. Spring (neu)

FC Flamatt: Neuling, Sportplatz Au Flamatt, Trainer Jacques Müller (1984)

FC Lerchenfeld: Gruppe 1, Rang 2, Sportplatz Waldeck Lerchenfeld, Trainer Adrian Stampfli (neu)

SV Lyss: Gruppe 2, Rang 2, Sportzentrum Grien Lyss, Trainer Rudolf Köchli (neu)

FC Münsingen: Gruppe 1, Rang 4, Sportplatz Parkbad Münsingen, Trainer Kurt Feuz (seit 1984)

FC Muri-Gümligen: Gruppe 1, Rang 8, Sportzentrum Füllerich Gümligen, Trainer Heinz Gfeller (seit 1985)

FC Länggasse: Gruppe 1, Rang 7, Sportplatz Länggasse, Trainer Peter Mast (neu).

Fazit dieser Einteilung: Eine ausgeglichene Gruppe mit Lyss, Münsingen und Lerchenfeld als Titelaspiranten. Die Absteiger müssen aus den übrigen Mannschaften zu suchen sein. Sogenannte Ueberlebensspiele werden also einige stattfinden.

Zweite Mannschaft: Fehlstart

Nach Abschluss der letztjährigen Meisterschaft war man von den Leistungen der zweiten Mannschaft doch etwas enttäuscht. Obschon man immer von einem sogenannten Aufbaujahr sprach, erhoffte man sich von der Mannschaft doch eine bessere Klassierung. Aufbaujahr vorbei, die Mannschaft in dieser Saison kontinuierlich nach oben führen, dies war die Devise vor Beginn der neuen Saison. Viel hatte man sich vorgenommen, einzelne sprachen bereits von Spitzenklassierung und die Vorbereitung liess sich denn auch sehr gut an. Immerhin bezwang die Mannschaft anlässlich des Rüticups in Ostermundigen die zweite Mannschaft Victorias und holte dadurch für den Verein den Turniersieg. Gestartet wurde also mit viel Optimismus in die neue Saison. Ernüchterndes, ja geradezu brutales Fazit nach drei Runden: drei Spiele - drei Niederlagen zwei geschossene Tore, dafür bereits deren acht erhalten!

Wohl niemand hätte einen solchen Fehlstart erwartet. Woran liegt dieser Misserfolg? Ganz sicher nicht am Trainer der zweiten Mannschaft, Peter Bruni! Denn sein Einsatz für die Mannschaft ist vorbildlich, er ist der "Chrampfer" für die Equipe. Seine Arbeit nimmt er ernst, bestreitet sein Amt seriös. Viel mehr liegt es an der Mannschaft selber. Ich habe, so aus einiger Distanz betrachtet, das Gefühl, dass sich nicht jeder während der Spiele voll ausgeben kann, nicht genug kämpft und auch nicht ganz beim jeweiligen Spiel ist. Denn spielen können sie, das haben sie auch schon in (leider viel zu wenigen) Spielen bestätigt. So schlecht wie es in der momentanen Situation aussieht, sind sie nun wieder auch nicht.

Eines darf man jetzt sicher nicht machen: Die Nerven verlieren! Gegenseitige Anschuldigungen bringen nichts. Vielmehr muss versucht werden, die eingehandelte Suppe gemeinsam auszulöffeln. Gelingt dies, so ist für den weiteren Verlauf der Saison noch nichts verloren. Im letzten Jahr bezeichnete ich die zweite Mannschaft einmal als sogenannte "Kummerbuben". Diesen Ausdruck haben mir damals einige übel genommen. Danach haben sie mit einem Zwischenspurts positiv von sich reden gemacht. Heute aber sind es wiederum die Spieler der zweiten Mannschaft, die leider die "Kummerbuben" des Vereins sind. Hoffentlich können sie mit einem erneuten Zwischenspurts diesen Uebernamen wegwischen!

Bruno Vogt

Die Resultate: Länggasse - Dürrenast 0:2

Sternenberg - Länggasse 3:1

Länggasse - Reichenbach 1:3.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

c.ronchi+co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 423211

Tea-Room Rotonde

Peter + Christine Beltrametti
Neubrückstrasse 70
3012 Bern
Telefon 031 23 30 15

Resultatübersicht

FC Galicia

Galicia - Victoria 4:3
Ostermundigen - Galicia 4:2
Galicia - Young Boys 1:3
Bethlehem - Galicia 7:1

Junioren A

Länggasse - Dotzigen 2:1
Länggasse - Dotzigen 5:2
Madretsch - Länggasse 1:1
Länggasse - Büren 4:2

Junioren C

Schüpfen - Länggasse 3:0
Länggasse - Münsingen 0:5
Helvetia - Länggasse 3:0

Junioren E

Länggasse - Ostermundigen 0:8
Italiana - Länggasse 1:2
Länggasse - Rubigen 8:1

Junioren I

Langenthal - Länggasse 1:4 (Cup)
Länggasse - Courtételle 7:3 (Cup)
Länggasse - Victoria 5:2
Young Boys - Länggasse 5:2
Länggasse - Bern 6:2

3. Mannschaft

Länggasse - Iberica 4:7
Flamatt - Länggasse 17:3
Länggasse - Post Bern 1:4

Junioren B

Länggasse - Wohlensee 5:4
Biglen - Länggasse 1:3
Länggasse - WEF Bern 1:6
Länggasse - Stella 9:3
Bolligen - Länggasse 2:2

Junioren D

Länggasse - Kaufdorf 12:0
Münchenbuchsee - FCL 3:0
FCL - Ostermundigen 0:4
Länggasse - Helvetia 6:0

Junioren F

Länggasse - Iberica 3:2
Bethlehem - Länggasse 6:0
Länggasse - TT Bern 2:11
Sternenberg - Länggasse 4:2

Senioren II

Länggasse - Ins 2:6 (Cup)
Länggasse - Worb 3:5
Sternenberg - FCL 1:4

Restaurant **Seidenhof**

Für Anlässe
bis 30 Personen
reservieren Sie
unser «Seidenstübli»
Montag geschlossen

Zähringerstrasse 44
Telefon 23 41 02
3012 Bern

Restaurant **Apollo**

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche
Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

**Für Schreinerarbeiten und
Kunststoffenster**

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10



Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Welse

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung

**alfa romeo**

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode **MELENA**

Masskonfektion ab Fr. 380. —

Erlachstrasse 23 /
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Vereinsallerlei

Für die beiden ersten Heimspiele der ersten Mannschaft wurden folgende Matchbälle gespendet:

- SPORT - die Zeitung dazu, Martin Hofer
- RESTAURANTS Eichholz und Eisstadion Allmend, Willi Vögeli.

*** *** *** ***

Kartengrüsse erreichten uns von

- Cécille Troller aus Hilterfingen
- René Jeanrenaud aus Rio de Janeiro mit der Frage wann der FCL im Maracana spielt?
- Kurze Zeit später wünscht derselbe René Jeanrenaud aus der Heimatstadt von Pelé viel Erfolg für die neue Saison.
- Reto Kyburz grüsst aus New York von seinem USA - Canada - Trip

*** *** *** ***

In der kurzen Fussballsommerpause stiessen zwei neue Erdenbürger zur Länggasse - Familie

- So gehört seit dem 30. Juni Tanja zur Familie Christa und Peter Mast-Frei und hat bereits einige Fussballspiele seines Papis mitverfolgt - allerdings meist schlafend!
- Marc Philip ist seit dem 28. Juli exakt 20.15 Uhr der ganze Stolz von Susanna und Max Schwab. Bereits bekannt ist das Kampfgewicht: 3260g und 50,5 cm in der Länge!

Für diese erfolgreichen Taten sei den glücklichen Elternpaaren recht herzlich gratuliert.

*** *** *** ***

Die Juniorenkommission möchte sich an dieser Stelle einmal bei der Familie Beatrice und Bruno Conte für die stets ausgezeichnete und zuverlässige Tenuewäscherei bedanken.

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



**Spitzenqualität
heisst Bernina.**

*Bernina garantiert für höchsten
Nahkostort und einfachste Bedie-
nung bei allen
Modellen.
Ab Fr. 750.-
Barpreis.*

BERNINA



**Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20**

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

NUSPLIGER BEATRICE
KAPPELISACKERSTR. 85

3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

foto zaugg

Länggass - Strasse 34 A
3000 Bern 26
Telefon 031 / 23 23 43

Bekannt für gute
Fotoreportagen an Hochzeiten,
Familienanlässen usw. sowie
Pass- und Porträtfotos.

Fachberatung beim Kauf von
Apparaten.